

wohner herab, wo eine solche Bibliothek sehr ausführbar ist, Bibliotheken nach obiger Idee besäßen, und nur die fünfte Bibliothek ein Exemplar solcher Schriften wählte, so wären die Verleger schon für mehr als ihre Kosten gedeckt, wogegen jetzt, auch bei den besten gediegensten Literaturwerken, der Verlag oft eine sehr gewagte Sache ist. Da bei solchen Bibliotheken wegen der anzunehmenden vorsichtigen Wahl Fabrikwaaren und Nachdrücke keinen Absatz fänden, so könnte um so mehr auf solchen bei wahrhaft gediegenen Werken gerechnet werden; dadurch würden die schlechten mehr und mehr verdrängt, und schaafe, wie schlüpfrige und selbst obscöne Romane, wie sie die neueste Zeit brachte, so auch aufregende politische und ähnliche, den Buchhandel nicht eben Ehre bringende Schriften, nicht fast das Einzige sein, was die Druckkosten im Voraus sichert.

Zugleich sei noch erwähnt, daß durch solche Bibliotheken der Bürgerstand mehr mit der, ihm auf eine bequeme Art dargebotenen Lectüre vertraut gemacht, auch mehr zur Benutzung von Büchern für Geschäft und Leben geneigt werden würde, und in dessen Erfolge der Bürger nach und nach selbst auch zu eigner Anschaffung von Büchern sich veranlaßt fühlen und deren Verbreitung dann in immer weitern Kreise gedeihen würde.

Für den Buchhandel erscheint daher die Ausführung obiger Idee nur von Vortheil, und deshalb wird der Wunsch, daß jeder Buchhändler in seinem Wohnorte diese Idee durch Hinweisung auf die Schrift anregen und zu deren Realisirung möglichst mitwirken möchte, nur ein sehr gerechter, der Erfolg kann aber für ihn und für seine Collegen nur ein günstiger sein.

II.

Wiederholte und dringende Aufforderung.

Von den außerhalb der Deutschen Bundesstaaten in Deutscher Sprache erschienenen neuen Büchern, für welche die Debits-Erlaubniß in Preußen nachgesucht werden soll, muß das der Behörde vorzulegende Exemplar stets gebunden oder wenigstens brochirt und aufgeschnitten sein. Ich bitte daher angelegentlich, mir die zum genannten Behuf bestimmten neuen Deutschen Schriften künftig weder unaufgeschnitten, noch wohl gar ganz ungebunden einzuschicken, wie bisher noch immer häufig geschehen ist.

I. Trautwein in Berlin.

Todesfall.

Am 19. September starb in Halle nach kurzem schmerzlosen Krankenlager Herr Karl August Schwetschke, 83 Jahre alt.

Verantwortlicher Redacteur: J. G. Stadler.

Bekanntmachungen.

Bücher, Musikalien u. s. w. unter der Presse.

[4944.] In einigen Wochen erscheint:

Heckel, F. C., Sachsens Polizei, ein Handbuch für Königl. Sächs. Polizeibeamtete der untern Instanz. 16 — 18 Bogen.

Dresden, 18. Sept. 1839.

Arnoldische Buchh.

[4945.] Berlinisches Lesebuch.

Unter diesem Titel erscheint zu Michael d. J. in unserm Verlage ein von dem Herrn Schulrath Otto Schulz bearbeitetes Lesebuch für Volksschulen, welches sich an denselben Verfassers Berlinische Handfibel (im Verlage von L. Dehmigke) anschließt. Das Buch wird 20 Bogen stark, und im Ladenpreise 6 \mathcal{R} . kosten. Da der Druck bis auf wenige Bogen vollendet ist, so glauben wir die Versendung des Buches in den ersten Tagen des Octobers mit Sicherheit versprechen zu können. Diejenigen Handlungen, welche davon eine größere Anzahl Exemplare pro Novitate zu erhalten wünschen, werden gebeten, ihren Bedarf baldgefälligst anzuzeigen.

Nicolai'sche Buchhandlung in Berlin.

[4946.] Im Verlage von Moriz Westphal erscheint nächstens mit Eigenthumsrecht und wird am 21. versendet:

Das Lager bei Potsdam

von

W. Gährich

für das Pianoforte. Pr. 8 \mathcal{R} . Inhalt: 1 Marsch, 1 Walzer, 2 Galoppaden u. 1 Masureck.
Berlin, 15. Sept. 1839.

[4947.] Statt Wahlzettel.

In einigen Tagen wird bei uns fertig:

Elementarunterricht im Nähen,

mit Musterfiguren. Erste Abtheilung, wie sie in der Industrie-Schule des Frauenvereins zu Weimar eingeführt ist. Zugleich als Schreibvorschriften deutscher Currentschrift. 12 Tafeln in 4. 12 \mathcal{R} .

Weimar, 18. Sept. 1839.

Das Landes-Industrie-Comptoir.

[4948.] Bei C. G. Kunze in Mainz erscheint:

Berthes (katholischer Pfarrer), Geschichte der christlichen Kirche. 2 Bände. gr. 8.